

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT
WISSEN FÜR ANLEGER
MAGAZIN

SACHWERT

WIRTSCHAFTS

MAGAZIN

e-Paper



Reich mit Immobilien

Fuat und Marta Akar verraten, welche Strategie funktioniert

STEPHAN BUSCH
TOM Wonneberger
EXPERTISE TO GO?

ALINA PIEPER
ROHSTOFFE
ALS TÜRÖFFNER

CLAUS VOGT
DER ZEITPUNKT FÜR
GOLDANKAUF IST NOCH GUT





Erfolg wird bei uns großgeschrieben. Umwelt aber auch: Das ePaper

Auch als ePaper-Abo.

Jetzt downloaden und lesen, was erfolgreich macht.

www.erfolg-magazin.de/shop

Julien Backhaus
Verleger



Bild: Oliver Reetz

In Krisen wachsam bleiben – Strategien fürs Investment

Der Immobilienmarkt hat sich verändert. In manchen Bereichen der Branche ist die Unsicherheit so groß, dass ganze Projekte auf Eis liegen. Die unklare Zinssituation ist eine der Faktoren, die dazu führen, dass Immobilieninvestoren nicht mehr wissen, welchen Schritt sie als nächstes machen sollen. Auch die Baupreise sind volatil. Von einem Hoch ging es runter und wieder rauf. Was als nächstes passiert? Niemand weiß es. Zwei Immobilieninvestoren haben uns verraten, welche Strategie sie derzeit fahren und auch anderen raten. Denn es scheint noch Strategien zu geben, die in dieser Situation funktionieren.

Eine andere Methode zu investieren ist seit einigen Jahren in den Fokus gerückt: ETFs. Mit

diesen börsengehandelten Fonds kann man mit relativ geringen Gebühren versuchen, sein Geld zu vermehren. Im Buchauszug des Autors Michael Huber lesen Sie, welche Fallstricke es zu beachten gilt und welche Strategie den größten Gewinn verspricht.

Außerdem gibt die Autorin Alina Pieper einen Ausblick, welche rohstoffbasierten Investments für weibliche Geldanlagen geeignet sein können. Denn Frauen investieren anders als Männer. Und vor allem investieren sie weniger. Das soll sich ändern, meint unsere Autorin.

Viel Vergnügen bei der Lektüre
Ihr Julien Backhaus

Sachwert Magazin ePaper

Redaktion/Verlag

Backhaus Finanzverlag GmbH ist ein Unternehmen der Backhaus Mediengruppe Holding GmbH
redaktion@backhausverlag.de
Redaktion: Anna Seifert, Martina Karaczko, Sebastian Hoffmann
Layout und Gestaltung: Stefanie Schulz, Jasmin Páper

Herausgeber, Verleger:

Julien D. Backhaus

Anschrift:

Zum Flugplatz 44,
27356 Rotenburg/Wümme
Telefon (0 42 68) 9 53 04 91
info@backhausverlag.de
Internet: www.backhausverlag.de

Onlineredaktion

magazine@backhausverlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Autoren (Verantwortliche i.S.d.P.)

Die Autoren der Artikel und Kommentare im Sachwert Magazin sind im Sinne des Presserechts selbst verantwortlich. Die Meinung des Autors spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion wird in keiner Weise Haftung für Richtigkeit geschweige denn für Empfehlungen übernommen. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Unternehmen verantwortlich.

Vervielfältigung oder Verbreitung nicht ohne Genehmigung.



Reich mit Immobilien

ZWEI COACHES VERRATEN, WELCHE STRATEGIE FUNKTIONIERT

Geht es um langfristigen Vermögensaufbau, sind Immobilien-Investments ein besonders wichtiger, wenn nicht der entscheidende Faktor; da ist Fuat Akar sich sicher. Schließlich würden sie durch die Inflation an Wert gewinnen, könnten mit wenig oder gar keinem Eigenkapital erworben und unter Beachtung gewisser Voraussetzungen sogar steuerfrei verkauft werden. Diese Kombination an Vorteilen mache Immobilien zu einem einzigartigen Investment.

Fuat und Marta sind keine Theoretiker; die Investmentstrategien, die sie anderen vermitteln, haben sie zu Selfmade-Millionären gemacht. Heute verfügen sie über eine stetig wachsende Zahl an Neubauten in Deutschland und Dubai; letztere hätten bereits im ersten Jahr einen Zuwachs von über einer Million Euro erzielt. Und auch insgesamt läuft es gut im Familienunternehmen Fuat & Marta: Für das Jahr 2023 streben die beiden »permanentes, aber gesundes Wachstum an«. Dieses solle etwa durch weitere Immobilien-Ankäufe zustande kommen, erläutern sie: »Wir glauben, dass bald einiges auf dem Markt im Sale zu haben sein wird. Ganz einfach deswegen, weil es leider zu jeder Zeit mehr Menschen auf der Welt gibt, die Angst haben und dumme Entscheidungen treffen, als Menschen, die

ein cooles Mindset haben und Krisen als Chancen nutzen«, erklärt Fuat Akar.

FUAT & MARTA: AUS DEM HAMSTERRAD IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Mut statt Resignation – dass sich so eine Haltung im buchstäblichen Sinne des Wortes auszahlen kann, haben Fuat und Marta Akar selbst erlebt: Noch vor etwa zehn Jahren, 2012 nämlich, deutete noch nichts darauf hin, dass sich die Akars bald zu erfolgreichen Unternehmern entwickeln würden. Stattdessen arbeiteten die Eheleute als Manager bei namhaften

mittelständischen Unternehmen. Hier fühlten sich die beiden zwar finanziell abgesichert – und doch gleichzeitig gefangen in einem Hamsterrad, in dem nur wenig Zeit für die Familie blieb. So jedenfalls berichtet es Marta Akar heute.

Aus Interesse an persönlichem Wachstum hätten ihr Mann und sie schließlich begonnen, sich weiterzubilden, erzählt sie. Die Idee, dieses Wissen irgendwann beruflich nutzen zu können, habe damals noch nicht konkret im Raume gestanden, wohl aber die Überzeugung, dass es so nicht weiter gehen könne. Als der Plan sich selbstständig zu machen, immer deutlicher Formen annahm, hätten Bekannte sie für verrückt erklärt, meint Marta Akar. Zu groß sei ihnen das Risiko erschienen, dem sich das heute sehr erfolgreiche Ehepaar aussetzte:

Denn als Eltern von zwei Kindern kündigten sie bald darauf nicht nur ihre Jobs und nahmen damit – zumindest für Außenstehende – das Risiko in Kauf, in die Armut abzurutschen: Durch die Aufnahme eines Kredits, zusätzlich zu ihrem Eigenheimdarlehen, verschuldeten sie sich um zusätzliche 100.000 Euro. Doch ihr Vorgehen ist schon bald von Erfolg gekrönt: Im Jahr 2018 wird ihre Firma – eine Unternehmensgestaltung – vom ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff ▶

Fuat und Marta sind keine Theoretiker; die Investmentstrategien, die sie anderen vermitteln, haben sie zu Selfmade-Millionären gemacht.



das erklärte Ziel von Fuat und Marta Akar; ein Entschluss, der eine Verschiebung des Schwerpunkts zur Folge hat: Die Unternehmensgestalter werden immer mehr zu Coaches, welche die Menschen auf dem Weg zum Erfolg begleiten möchten.

SÄULEN DES ERFOLGS

Schon im Jahr 2019 ist es soweit: Das Ehepaar Akar bietet das Mentoring-Programm »Fuat & Marta: Finanzielle Fitness« an. In dessen Zentrum steht eine Erkenntnis, die von nun an die Erfolgsformel der beiden begründen wird: Alle erfolgreichen Menschen dieser Welt – so lautet die Beobachtung des Ehepaars – bauten ihr Vermögen auf drei Säulen auf, nämlich auf ihrem eigenen Business, ihren Immobilien-Investitionen und ihren Investments an der Börse; niemand bringe sein Geld zur Bank. Dies sei der Ausgangspunkt eines ganzen Coaching-Prinzips, dessen Struktur die beiden Gründer uns gegenüber wie folgt beschreiben:

Sofern die Teilnehmer ihres Coachings bereits ein Business besäßen, gelte es, dieses mit der richtigen Positionierung skalierbar zu machen. Dabei werde das gesamte Unternehmen im Detail betrachtet und Prozesse derart optimiert, dass sie auch unabhängig vom Unternehmer funktionieren könnten. So lasse man das Unternehmen für sich arbeiten und beuge vor, dass sich das eigene Business zu einem neuen Hamsterrad entwickle. Flankierend nehme die Arbeit am Mindset der Mentees einen großen Stellenwert ein: Nicht etwaige Wissenslücken, sondern die eigenen Überzeugungen seien Hauptgründe, weswegen manche Menschen überhaupt einen Mentor benötigen würden, meint Fuat Akar. Gerade jetzt sei die Bereitschaft groß, finanzielle Engpässe auf die wirtschaftlichen Krisen zu schieben. Dabei gebe es keine schlechten Zeiten, nur schlechte Entscheidungen, so seine Überzeugung.

Investitionen an der Börse seien eine weitere Säule. Denn mit Bedacht ausgewählt, böten diese seiner Ansicht nach die Chance, auch bei fallenden Kursen zu profitieren und das mit ausreichend Sicherheit; bei Anwendung eines vernünftigen Riskmanagements. Allerdings sei es für die meisten ihrer Kunden wenig erstrebenswert, mehrere Stunden vor dem Bildschirm zu verbringen, um Daytrading zu betreiben. Stattdessen würden sie zu kleinen, umso klareren Zeitfenstern raten, in welchen man an der Börse aktiv sei. Inhaltlich stehe der Handel mit Währungen und Rohstoffen im Vordergrund; auf Sachwerte setzten die Akars allerdings meist, wenn es um Immobilien geht. Letztere bildeten auch gleich die

Nicht etwaige Wissenslücken, sondern die eigenen Überzeugungen seien Hauptgründe, weswegen manche Menschen überhaupt einen Mentor benötigen würden, [...].

ausgezeichnet. Eine große Anerkennung – doch da befassen sich Fuat und Marta Akar schon gedanklich mit dem Erreichen weiterer Ziele. Schließlich soll auch die eigene Firma nicht zum Hamsterrad werden; weder für sie selbst, noch für

andere Unternehmer, die bei ihnen nach Rat fragen. Oft haben sie erlebt, dass das Familienleben ihrer Klienten trotz eigener Firma und genug Geld leidet. Eine Unternehmenskultur zu schaffen, von der die ganze Familie profitiert, das ist ab jetzt



Erfolg ausgerichtetes Mindset kombiniert. Doch ist die Strategie in der jetzigen Situation noch ebenso aussichtsreich wie vor zehn Jahren, als sich die Akars selbstständig machten? Immerhin planen heute nur noch sechs Prozent, etwa halb so viele Deutsche wie damals, ein Haus oder eine Wohnung zu erwerben; das berichtete erst kürzlich die »Süddeutsche Zeitung«.

Der Furcht vor einer platzenden Immobilienblase und dem krisenbedingten Verkauf von Immobilien sehen die Akars allerdings gelassen entgegen – hiervon könnten sie und ihre Mentees letztlich

Im Jahr 2018 wird ihre Firma – eine Unternehmensgestaltung – vom ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff ausgezeichnet.

dritte Säule des Programms – welche sich Fuat Akar zufolge allerdings nur dann als lohnenswert erweise, wenn die Teilnehmer auch bereit seien, möglichst groß zu denken.

IMMOBILIENINVESTMENTS – CHANCE FÜR JEDERMANN

Hier erst einmal klein anzufangen, wie es von anderen Coaches oft nahegelegt werde – das vertrete er nicht, sagt Fuat Akar. Immobilieninvestments, die sich seiner Ansicht nach wirklich lohnten, seien Mehrfamilienhäuser im hohen sechsstelligen bis siebenstelligen Bereich. »Wir verschwenden keine Zeit damit, unsere Teilnehmer 70-Quadratmeter-Wohnungen mit einem monatlichen Cashflow von 100 Euro besichtigen zu lassen.« Ein solches Vorgehen führe nur zu einer Defokussierung. Wichtig sei es vor allem zu verstehen, dass es nicht schlimm sei, Schulden zu machen – vorausgesetzt, diese seien für das berufliche Fortkommen und nicht für privaten Konsum gedacht, ergänzt seine Frau. »Jemand, der (...) Angst davor hat, einen Kredit für ein Invest aufzunehmen, beweist sich selbst im Grunde genommen, dass er/sie nicht

versteht, wie Geld funktioniert«, bringt sie ihre These auf den Punkt.

Wer den Mut besäße, eine Immobilie vollständig oder zumindest mit einem großen Anteil an Fremdkapital zu finanzieren, der könne nicht nur im Rahmen ihres Mentorings, sondern quasi aus jeder beruflichen Situation heraus profitieren. Demnach sollten beispielsweise gut verdienende Angestellte ihre hohen Chancen, einen Kredit bei der Bank zu erhalten, nutzen, um bereits abgeführte Steuern zurück zu erhalten. Für Unternehmer und andere Selbstständige hingegen sei eine Investition in Immobilien eine wichtige Form der Absicherung, die etwa durch regelmäßige Mieteinnahmen weitere Erträge einbringt.

»GOLDENE ZEITEN« FÜR INVESTOREN?

Reich werden mit Immobilien: Für Fuat und Marta Akar ist das ein Erfolgsrezept, das zeit- und ortsunabhängig zu gelten scheint – zumindest, wenn man es, wie in ihrem Mentoring empfohlen, mit einem gut positionierten Business, einer effizienten Anlagestrategie sowie einem auf

profitieren. Diese Mentees, so beschreibt es jedenfalls das Ehepaar, hätten in den ersten Wochen des Jahres bereits Mehrfamilienhäuser um 25 bis 30 Prozent runterverhandelt und somit Renditen von rund acht Prozent erzielen können. Hohe Zinsen seien also kein Problem, die hätte es in den letzten Jahrzehnten auch gegeben. In Krisen würden eben diejenigen, die nach Chancen suchten reicher, und diejenigen, die in Angst und Zweifel lebten, immer ärmer, lautet die Auffassung Fuat Akars. Sein Statement mag zunächst polemisch klingen – doch gleichzeitig offenbart es eben jene Haltung, die ihn und seine Frau bereits seit mehreren Jahren auf der Erfolgswelle reiten lässt: Sie selbst und ihre persönlichen Erfahrungen auf dem Weg nach oben, seien das beste Beispiel für die Erfolgsaussichten ihrer Investmentstrategie. So implizieren sie es, wenn sie auf ihrer Webseite von ihrem glücklichen Familienleben in Zypern inklusive Strandvilla und Pool berichten. Dass der Erfolg für sie anhalten wird – trotz oder gerade wegen andauernder Krisenzeiten – davon sind sie überzeugt: »Wir schreiten goldenen Zeiten entgegen«, lautet ihre Zukunftsprognose. ♦ AS

DER ZEITPUNKT FÜR GOLDANKAUF IST NOCH GUT



XAU GOLDMINEN INDEX, MOMENTUM-INDIKATOR, 2021 BIS 2023



Der Index konsolidiert direkt unterhalb der beiden eingezeichneten Widerstandslinien, der Ausbruch nach oben steht bevor. Das nächste Kursziel befindet sich rund 20 Prozent höher.

Für den Goldpreis war ich in den vergangenen Monaten sehr bullish, nachdem unsere Indikatoren und Prognosemodelle eine ganze Flut wichtiger mittel- und langfristiger Kaufsignale gegeben hatten. Vor diesem Hintergrund schrieb ich hier im September/Oktober 2022 ausdrücklich von einer Bärenfalle, als der Goldpreis im Dollar eine scheinbar bedeutende charttechnische Marke unterschritt, und riet Ihnen zum Kauf.

Seither sind gut drei Monate vergangen, und der Goldpreis ist von 1.620 US-Dollar pro Unze auf 1.970 US-Dollar gestiegen, ein Plus von 21 Prozent. Damit nähert er sich dem von meinen Modellen vorgegebenen ersten mittelfristigen Kursziel dieser Hausse, und es stellt sich die Frage, wie es von dort aus weitergehen wird.

NUR EIN MITTELFRISTIGES ETAPPEN-ZIEL IM LANGFRISTIGEN AUFWÄRTSTREND

Der deutliche Kursanstieg der vergangenen drei Monate hat weder zu einer übermäßig überhitzten Markttechnik geführt

noch zu euphorischen Werten der Sentimentindikatoren. Das ist wichtig, und es passt perfekt zu unseren langfristig orientierten Kaufsignalen, die den Beginn einer starken und lang anhaltenden Goldhaussa signalisiert haben und nicht nur eine Aufwärtswelle.

Konkret deutet diese Entwicklung erstens darauf hin, dass mein mittelfristiges Kursziel bald erreicht sein wird. Zweitens lässt sie darauf schließen, dass die Korrektur, die auf diese erste starke Aufwärtswelle folgt, mild ausfallen und eine weitere Kaufgelegenheit darstellen wird.

KURSE DER MINENAKTIEN STEIGEN WEITER

Während der Goldpreis wie oben erwähnt um 21 Prozent gestiegen ist, legte der XAU Goldminen Index seit Anfang November 2022 um 40 Prozent zu. Weitere Kursgewinne werden folgen. Wie Sie auf dem Chart sehen, notiert der XAU Index im Rahmen einer kleinen Konsolidierung direkt unterhalb der beiden eingezeichneten Widerstandslinien. Der Ausbruch nach oben steht wahrscheinlich kurz bevor. Dann ist der Weg in den Bereich des nächsten Widerstandsniveaus bei 170 Punkten frei, was einem Kursgewinn von weiteren 20 Prozent entspricht.

NEHMEN SIE DIESE GROSSE CHANCE WAHR

Sobald dieses nächste Kursziel erreicht ist, werden wir in Abhängigkeit von der Markttechnik des Goldpreises und des XAU Index entscheiden, ob zumindest teilweise Gewinnmitnahmen bei den Minenaktien angeraten sind. Die laufende Edelmetallhaussa hat noch sehr viel Platz nach oben. Lassen Sie sich die großen Chancen nicht entgehen, die Ihnen der Edelmetallsektor in Zeiten ausufernder Staatsverschuldung und hoher Inflationsraten bietet. ♦

Der Autor



Claus Vogt ist Finanzanalyst und Autor des Börsenbriefs »Krisensicher Investieren«. Seinen Gold-Preisbänder-Indikator nutzt er vor allem für Prognosen im Edelmetallsektor.

Wissen

Expertise to go?

Wie zwei Finanzplaner die Führungskräfte von morgen erreichen wollen



Die Generation Y besitzt vielfach einen hohen Bildungsgrad und so könnten ihre Vertreter bald Führungsaufgaben übernehmen – doch praktisches Wissen? Fehlanzeige! Das hätten die betroffenen Jahrgänge sogar selbst erkannt, meint Stephan Busch, Finanzplaner aus Dresden. Zusammen mit Tom Wonneberger, dem Co-Founder seines Unternehmens, will er Abhilfe schaffen. Gemeinsam haben sie einen Ratgeber verfasst – geballtes Wissen zum Mitnehmen also. Inwiefern dies die persönliche Beratung ersetzen kann und soll, erläutern die Autoren im Interview. Mit uns sprechen sie über den gegenwärtigen und zukünftigen Stellenwert der Finanzplanung, die Sorgen und Wünsche ihrer Zielgruppe und über die Finanzdienstleisterbranche im Wandel.

Herr Busch, Herr Wonneberger, Sie haben den Ratgeber »Der Finanzplan für dein Leben« verfasst. Was möchten Sie mit Ihrem Buch erreichen?

Um Finanzen und Versicherung kommt niemand herum. Viele sind unter- oder überversichert. Einige wurden offenbar auch richtig schlecht beraten. Das wollen wir mit diesem Buch verhindern. Der Grund ist, dass wir nirgends lernen, wie Finanzen und Versicherungen funktionieren und was wirklich wichtig ist. Das Buch soll helfen, dem eigenen Berater auf Augenhöhe zu begegnen und zukünftig richtige und gute Finanzentscheidungen zu treffen.

In Zeiten von Inflation und Energiekrise sehen sich viele Haushalte durch Preissteigerungen bedroht. Wie ist Ihre Einschätzung: Steigt hierdurch auch das Interesse oder sogar die Notwendigkeit, sich intensiv mit den eigenen Finanzen auseinanderzusetzen und einen Finanzplan zu entwerfen?

Die Situation ist paradox: Richtig, aufgrund von Inflation und multiplen Krisen

»Der Finanzplan für dein Leben«

von **Stephan Busch** und **Tom Wonneberger**

320 Seiten

Erschienen: Januar 2023

FinanzBuch Verlag

ISBN: 978-3-95972-668-9



»Ich bin fast 18 und hab' keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann eine Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen.«

–Schülerin, 2017

ist es notwendig, die eigenen Finanzen auf den Prüfstand zu stellen. In der Praxis sind die Leute unserer Wahrnehmung nach in der Mehrzahl jedoch in eine Schockstarre verfallen. Sie starren auf die schmelzenden Vermögenswerte, statt aktiv zu werden. Wir vermuten, das liegt zum Teil daran, dass alle Gewissheiten und Sicherheiten in den letzten Jahren erschüttert worden sind. Die Menschen planen nicht mehr längerfristig und fahren stattdessen auf Sicht.

Inwiefern war dies auch ein Anlass zum Verfassen Ihres Ratgebers?

Die Idee des Buchs ist weit vor der aktuellen Doppelkrise aus Krieg und Inflation entstanden. Im Prinzip haben wir zehn Jahre auf das Buch mit unserem Blog hingearbeitet.

Sie sind beide selbst Finanzberater, unterstützen also andere dabei, ihr Geld anzulegen; in Ihrem Buch geht es aber gerade darum, die Finanzplanung selbst in die Hand nehmen zu können. Stehen diese beiden Anliegen nicht miteinander in Konflikt? Beziehungsweise, inwieweit ist es auch für Menschen, die über Grundwissen in der Finanzplanung verfügen, sinnvoll, auf Finanzberater zu vertrauen?

Unser Kernanliegen ist die Befähigung, richtig. Doch auch wenn ich theoretisch weiß, wie man operiert oder ein Auto repariert, gehe ich zum Profi. Es ist allerdings sinnvoll, die Grundlagen zu verstehen, um mit dem Experten die Möglichkeiten zu diskutieren und gute Entscheidungen treffen zu können. So auch bei Finanzen. Wir glauben: Ein mündiger, befähigter Anleger trifft zusammen mit dem Profi, der sich tagtäglich mit der Materie beschäftigt, die besten Entscheidungen. Außerdem ist für viele die Zeitersparnis ein wichtiger Faktor. Der Profi mag zwar 200 Euro die Stunde kosten, doch was man selbst in zehn Stunden erledigt, schafft der Profi in einer Stunde.

Sowohl mit Ihrem 2012 gegründeten Unternehmen als auch mit Ihrem neu erschienenen Ratgeber scheinen Sie sich vor allem an die jüngeren Generationen zu richten. Wie gehen diese eigentlich mit Geld um und wie unterscheiden sie sich dadurch von früheren Generationen?

Unser Kernzielgruppe ist die Generation Y, also die 1980 bis 1995 Geborenen. So ganz jung sind die ja auch nicht mehr. Aber es ist die Generation, die gerade in die Leitungs- und Verantwortungspositionen kommt und das Land demnächst führen und gestalten wird.

Der wichtigste Unterschied zur vorigen Generation ist, dass sie wissen, dass sie ▶

Wissen

nichts wissen. 2015 hat das eine 17-Jährige gut auf den Punkt gebracht: »Ich bin fast 18 und hab' keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann eine Gedichtanalyse schreiben. In vier Sprachen.« Dieses Nichtwissen erkennen sie als Problem und wollen es lösen. Deswegen suchen sie Informationen, Aufklärung und Beratung.

Außerdem schlägt Sinn mittlerweile Status. Statt »Mein Haus, mein Auto, mein Boot« heißt es nun eher: »Mein Sabbatical, mein Purpose, meine Teilzeitstelle.« Aber auch hier geht es um Finanzen, denn das alles kostet ja Geld. Fragen gibt es also genug.

Ob Finfluencer oder Robo-Advisor – die Digitalisierung macht auch vor der Finanzdienstleisterbranche nicht halt. Welches Potenzial bieten Ihrer Ansicht nach solche Neuerungen und auf welche Weise verändern sie die Finanzdienstleisterbranche?

Wir glauben, dass die reine Vermittlung von Produkten über kurz oder lang nicht mehr von Menschen als Vermittlern erledigt wird. Der entscheidende Punkt ist dann jedoch, vorher die richtigen Antworten gefunden und Entscheidungen getroffen zu haben. Es braucht also mehr Beratung und weniger Vermittlung von echten Beratern. Im Zusammenspiel mit Algorithmen und Robo-Advisors können gute Berater ihre Vorteile ausspielen.

Finfluencer sind ein Ausdruck des Wunsches nach Antworten. Sie bedienen einen Markt: Fragen klären auf Augenhöhe und ohne Fachchinesisch. Sie sind deswegen so erfolgreich, weil die klassischen Berater mehr Vermittler als Aufklärer sind. Im besten Fall geben Finfluencer also den Anstoß zu einem nachhaltigen Wandel der Branche. Klar ist: Finfluencer sind keine Berater. Die wenigsten haben Fachexpertise. Niemand haftet für Ratschläge. Genau diese Punkte können echte Berater jedoch einbringen.

Ihre Prognose ist gefragt: Welchen Stellenwert wird die finanzielle Selbstbestimmtheit in der Gesellschaft in

Stephan Busch und Tom Wonneberger studierten beide an der Berufsakademie Dresden, bevor sie im Jahr 2012 »Progress« ins Leben riefen – ein Unternehmen, in das sie noch heute als Finanzplaner und Inhaber eingebunden sind. Ihr Buch »Der Finanzplan für dein Leben« erschien im Januar 2023. Mit diesem Ratgeber möchten die Autoren der Generation Y einmal mehr den praktischen Umgang mit Geld näher bringen.

»Finfluencer sind ein Ausdruck des Wunsches nach Antworten. Sie bedienen einen Markt: Fragen klären auf Augenhöhe und ohne Fachchinesisch.«

– Stephan Busch und Tom Wonneberger

Zukunft einnehmen, und welche Innovationen werden wir im Bereich der Finanzdienstleistungen in den kommenden Jahren sehen?

Da Gewissheiten und Sicherheiten größtenteils verschwunden sind, ist die Planbarkeit der Vergangenheit passé. Aus diesem Grund wird finanzielle Selbstbestimmtheit zentrales Element für das eigene Wohlbefinden. Finanzielle Freiheit ist, was das Einkommen einem erlaubt. Finanzielle Selbstbestimmung ist das, was man mit dieser Freiheit anstellt. Hier sind wir viel eher im Coaching. Es geht um die Frage: »Was brauche ich wirklich, um

glücklich und selbstbestimmt zu sein?« Künstliche Intelligenzen wirbeln gerade mächtig Staub auf. Sie werden definitiv unsere Art der Onlinesuche verändern. Da es ihnen mittlerweile gelingt, generische Antworten statt Millionen Seiten auf Fragen zu liefern, werden sie dem »Google« bald echte Konkurrenz machen. Mit weiter verbesserten Systemen sind auch gute Beratungsgespräche denkbar. Damit laufen sie Vermittlern und Beratern möglicherweise den Rang ab. In jedem Fall werden sie das Beratungsangebot erweitern. Das sehen wir im Bereich Coaching derzeit nicht. ♦ AS





w wirtschaft tv
VERMÖGEN
aufbauen und schützen

mit Mick Knauff
18.03.2023
14:00 - 14:45 Uhr,
im Invest Cube

Der Boost für Ihre Geldanlage.



Invest

Leitmesse und Kongress für
Finanzen und Geldanlage

17.–18. März 2023 Messe Stuttgart

Auf der Invest 2023 erwarten Sie die neuesten Trends, innovative Produkte aus allen Anlageklassen und wertvolles Expertenwissen aus erster Hand. Holen Sie sich von Branchengrößen und FinanzbloggerInnen Tipps und neue Impulse für Ihre Anlagestrategie und starten Sie durch!

www.invest-messe.de



Rohstoffe -ETFs oder ETCs?



20 Vrenen	15,55	957,25	- 10
Krügerrand 1 Oz.	31,10	957,25	- 10
Aud Nugget 1/2 Oz.	31,10		
Gold Maple Leaf 1 Oz.			
Eagle/Nug/Phil.1 Oz.			

Rohstoff -ETF's / Rohstoff-Zertifikat		Kurs
Laufzeit	Name, Emittent	19.12.
endl.	Aluminium X-pert, Quanto	11,05
endl.	AMEX Gold Bugs, ABN	136,54
endl.	AMEX Natural Gas, ABN	59,83
		108,07
		23

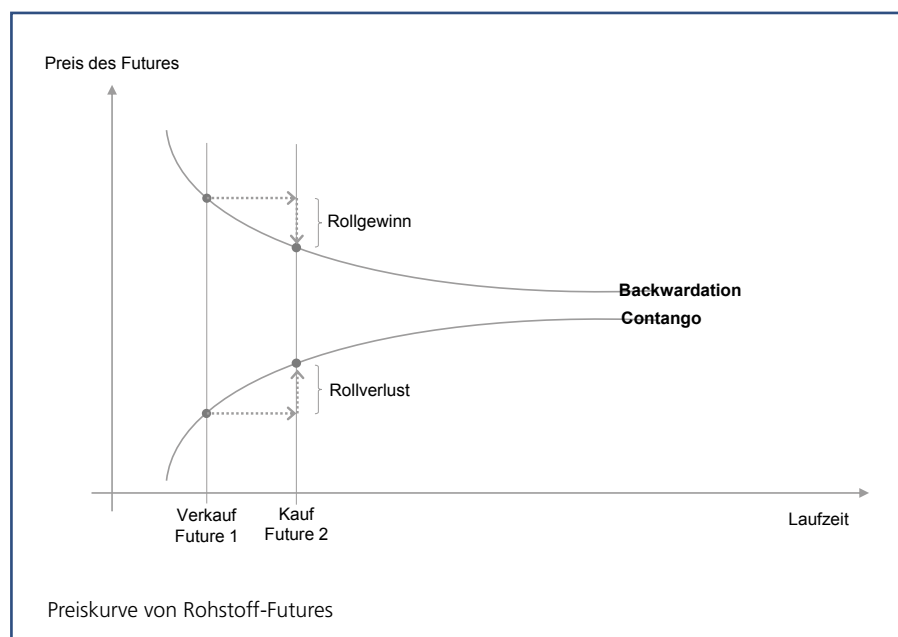
wichtig, die Futures-Kurve zu verstehen. Diese spiegelt den Preis eines bestimmten Rohstoffs bei sofortiger Lieferung (Spot-Preis) sowie bei Lieferungen an verschiedenen Zeitpunkten in der Zukunft wider. Je kürzer die Restlaufzeit eines Futures, desto näher liegt sein Preis am Spot-Preis. Für gewöhnlich handeln Rohstoffe, außerhalb des Agrarbereichs, in Contango. Das bedeutet, dass länger laufende Futures teurer sind als Kontrakte mit näherem Fälligkeitstermin. Wird nun ein auslaufender Future in einen länger laufenden Kontrakt gerollt, entstehen dem Anleger dadurch Rollverluste. Für das Vorherrschen von Contango gibt es unterschiedliche Gründe. An erster Stelle sind hier sicherlich die Lager- und Finanzierungskosten (Cost of Carry) zu nennen, die Futures mit längerer Laufzeit verteuern. Doch auch die Markteinschätzung in Hinblick auf die zukünftige Rohstoffpreiseentwicklung hat einen entscheidenden Einfluss.

In einigen Fällen ist zu beobachten, dass länger laufende Futures mit einem Preisabschlag handeln. Diese Situation wird als Backwardation bezeichnet. Wird ein auslaufender Future bei Backwardation in einen länger laufenden Kontrakt gerollt, kann der Anleger Rollgewinne vereinnahmen. Ein Grund für Backwardation kann eine Angebotsknappheit sein, wodurch Abnehmer bereit sind, eine Verfügbarkeitsprämie zu entrichten.² Abbildung 16 zeigt exemplarisch zwei Futures-Kurven, die sich in Contango bzw. in Backwardation befinden. Beide in der Abbildung dargestellten Futures-Kurven haben gemeinsam, dass sich der Preis des Futures mit ▶

Möchten Anleger in Rohstoffe investieren, ermöglichen ETFs und ETCs einen einfachen und effizienten Marktzugang. ETCs beziehen sich in aller Regel auf einzelne Rohstoffe und vereinzelt auch auf Rohstoffgruppen, wie zum Beispiel Industriemetalle. Der Zugang zu breiter diversifizierten Rohstoffkörben wird meist über ETFs angeboten, welche die UCITS-Standards erfüllen. Während UCITS-ETFs keine Möglichkeit haben, physisch in Rohstoffe zu investieren, ist bei ETCs grundsätzlich eine physische Hinterlegung möglich.¹ Abgesehen von den Edelmetallen Gold, Silber, Platin und Palladium wird aber in aller Regel darauf verzichtet, da dies diverse

Probleme hinsichtlich der Lieferung und der Lagerung der Rohstoffe nach sich ziehen würde. Folglich wird das gewünschte Rohstoff-Exposure bei ETFs und ETCs in den meisten Fällen synthetisch aufgebaut. Als Referenzpunkt hierfür dienen Rohstoff-Indizes, deren Berechnung auf Basis von Futures erfolgt, welche an den großen Terminbörsen handeln. Um ein zeitlich unbegrenztes Anlageprodukt zu schaffen, ist ein regelmäßiges Rollen der eingesetzten Futures-Kontrakte erforderlich. Daraus ergeben sich Rollgewinne bzw. Rollverluste, die das Ergebnis signifikant beeinflussen können.

Um das Verhalten von Rohstoffprodukten nachvollziehen zu können, ist es zunächst



Um das Verhalten von Rohstoffprodukten nachvollziehen zu können, ist es zunächst wichtig, die Futures-Kurve zu verstehen.

Rohstoffe

kürzerer Restlaufzeit (Future 1) deutlich vom Preis des Futures mit längerer Restlaufzeit (Future 2) unterscheidet. Soll nun Future 1 in den länger laufenden Future 2 gerollt werden, resultiert für den Anleger aus dieser Preisdifferenz entweder ein Rollgewinn (Backwardation) oder ein Rollverlust (Contango).

Für gewöhnlich verläuft die Futures-Kurve nahe der Fälligkeit am steilsten, sodass hier auch die höchsten Rollgewinne bzw. Rollverluste entstehen. Zahlreiche etablierte Rohstoff-Indizes basieren auf der Methodik, auslaufende Futures-Kontrakte kurz vor Fälligkeit in die nächsten länger laufenden Futures-Kontrakte zu rollen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Preis der eingesetzten Futures möglichst nahe am Spot-Preis liegt. Gleichzeitig hat dieses Vorgehen aber auch einen entscheidenden Nachteil: Da sich Rohstoff-Futures überwiegend in Contango befinden, sind Rollover vermehrt von Rollverlusten begleitet. Durch die systematische Positionierung am kurzen Ende der Kurve fallen diese Rollverluste besonders hoch aus. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, wurden rolloptimierte Rohstoffindizes entwickelt, die auch als 2nd-Generation-Indizes bezeichnet werden. Diese setzen auf unterschiedliche Rollmethodiken, um dadurch Rollverluste zu reduzieren, und nutzen zum Beispiel Futures-Kontrakte am längeren, weniger steilen Ende der Kurve.

Die Preisermittlung von Rohstoffen über Futures birgt noch eine andere Gefahr. So tendieren insbesondere Privatanleger dazu, Investitionschancen über den Spot-Preis auszumachen. Dabei stützen sie ihre Entscheidung auf einen Wert, welcher für sie nicht investierbar ist – soweit sie nicht über die entsprechenden Lagerkapazitäten für den jeweiligen Rohstoff verfügen.³ Gerade in besonders profitabel erscheinenden Extremsituationen kann der Spot-Preis signifikant von den Preisen am Futures-Markt abweichen.

Exkurs – Investieren in Gold: Getrieben von dem Wunsch nach Sicherheit möchten viele Anleger physisch in Gold investieren. Während professionelle Investoren, sofern es die internen Anlagerichtlinien und die regulatorischen Rahmenbedingungen gestatten, die Möglichkeit haben, effizient in standardisierte und nummerierte LBMA⁴-Goldbarren mit einem Gewicht von 12,5 Kilogramm und einem Gegenwert von rund 700.000 EUR zu investieren,⁵ ist privaten Anlegern diese Möglichkeit in aller Regel verwehrt.⁶ Möchte ein Privatanleger Goldbarren oder Goldmünzen erwerben, sollte er dies stets über einen zertifizierten Goldhändler bzw. eine Bank tun, um die Echtheit und Reinheit des Golds

Möchte ein Privatanleger Goldbarren oder Goldmünzen erwerben, sollte er dies stets über einen zertifizierten Goldhändler bzw. eine Bank tun [...].



»Professionell in ETFs investieren«

von Michael Huber

256 Seiten

Erschienen: Januar 2023

FinanzBuch Verlag

ISBN: 978-3-95972-683-2



sicherzustellen. Je geringer die Stückelung des Golds, desto höher fallen dabei die prozentualen Gebühren aus. So werden 1 Gramm Goldbarren im Gegenwert von 55 EUR nicht selten mit einem Aufschlag von mehr als 20 % gegenüber dem offiziellen Goldpreis angeboten, während sich dieser Aufschlag bei 1 Kilogramm Barren meist auf 2 % bis 3 % reduziert. Entschließt sich der Anleger für einen anschließenden Verkauf des Golds, werden erneut Gebühren fällig, die in Form eines

Abschlags gegenüber dem Goldpreis berechnet werden. Dieser bewegt sich, je nach Größe der Barren, im Bereich von 1,5 % bis 10 %. Doch auch während der Haltedauer entstehen Kosten, da das Gold nach Möglichkeit nicht im Schlafzimmer versteckt oder im Garten vergraben werden sollte, sondern besser in einem versicherten Schließfach verwahrt wird.

Im Gegensatz dazu stellen physisch hinterlegte Gold-ETCs eine sehr komfortable



und kosteneffiziente Möglichkeit dar, in Gold zu investieren.⁷ Selbst bei sehr geringen Anlagebeträgen liegen die Gesamtkosten für Erwerb und Veräußerung hier meist im Bereich weniger Basispunkte und die Kosten für die physische Lagerung des Golds sind durch die jährliche Verwaltungsvergütung (ab 0,12 %) abgedeckt.⁸ Investitionen in Gold bedeuten stets, dass der Anleger auch ein Exposure gegenüber dem USD eingeht, da der offizielle Goldpreis in USD notiert. Möchte ein Anleger das Wechselkursrisiko vermeiden, bieten ihm währungsgesicherte ETCs hierfür eine komfortable Möglichkeit. Bei der Auswahl eines Gold-ETC für den privaten Einsatz gilt es jedoch einige Fallstricke zu vermeiden: In Deutschland sind Kursgewinne auf Goldbarren und Goldmünzen ab einer Haltedauer von einem Jahr steuerfrei. Wird jedoch ein Veräußerungsgewinn innerhalb der ersten 12 Monaten nach Anschaffung realisiert, ist dieser steuerpflichtig und unterliegt dem progressiven Einkommensteuersatz des Anlegers.⁹ Einige Gold-ETCs sind steuerlich einem Direktinvestment in Gold gleichgestellt und

bieten langfristig orientierten Anlegern dadurch einen erheblichen Steuervorteil. Abhängig vom persönlichen Einkommensteuersatz, können bei kurzfristigen Investitionen hingegen Gold-ETCs interessant sein, die ungeachtet der Haltedauer der Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge unterliegen. Eine genaue Recherche unter Berücksichtigung des Anlagehorizonts kann sich also auszahlen.

Darüber hinaus werden in Deutschland sehr erfolgreich physisch hinterlegte Gold-ETCs angeboten, die jährliche Verwaltungskosten von 0 % ausweisen, dem Anleger unterm Strich aber deutlich teurer zu stehen kommen. Da den Anbietern sowohl für die Aufrechterhaltung des Produkts als auch die Lagerung des Golds Kosten entstehen, ist bei augenscheinlichen »Nullkosten« stets Vorsicht geboten. In einem Fall wird die depotführende Stelle mit 0,3 % p.a. zuzüglich Mehrwertsteuer zur Kasse gebeten und verrechnet diese Gebühr dann in aller Regel dem Anleger weiter. In einem anderen Fall wird der Verzicht auf die Verwaltungsvergütung darüber

finanziert, dass der ETC nur an einer einzigen Börse zum Handel zugelassen ist und hier vom Produktinitiator ein signifikant erhöhter Handelsspread verrechnet wird.

Kommentar – ETNs auf Kryptowährungen: In den letzten Jahren wurden zahlreiche ETNs auf Kryptowährungen begeben. Obwohl diese Produkte noch mit sehr hohen Gebühren von 1 % bis 2 % p.a. belastet sind, konnten insbesondere die ersten Anbieter vom First Mover Advantage profitieren und Zuflüsse verbuchen. ETNs auf Kryptowährungen bieten den Vorteil, dass sie einen einfachen Marktzugang über eine bestehende Depot-Infrastruktur erlauben. Anleger müssen sich folglich nicht mit neuen Marktplätzen und der sicheren Verwahrung ihrer Bestände in sogenannten Wallets befassen. Ob es sich bei Kryptowährungen um ein reines Spekulationsobjekt oder tatsächlich um eine langfristig sinnvolle Anlageklasse handelt, sei dahingestellt. Angesichts der teils fulminanten Preisentwicklungen haben Kritiker zeitweise sicherlich einen schweren Stand. Vor einer Investition in Kryptowährungen sollten sich Anleger allerdings ein detailliertes Bild dessen machen, in was sie investieren. ♦

Einige Gold-ETCs sind steuerlich einem Direktinvestment in Gold gleichgestellt und bieten langfristig orientierten Anlegern dadurch einen erheblichen Steuervorteil.

1: In der Schweiz sind ETFs auf einzelne Rohstoffe zulässig. Diese erfüllen dann aber nicht die UCITS-Standards. Bei Edelmetallen kommt für gewöhnlich eine physische Replikation über Direktinvestitionen zur Anwendung.

2: Backwardation kann insbesondere bei Agrarrohstoffen ab dem Ende der Ernteperiode beobachtet werden, da hier der Nachfrage abnehmende Lagerbestände gegenüberstehen.

3: Physisch hinterlegte ETPs ermöglichen eine Partizipation am Spot-Preis, da dem Anleger hier über das Investitionsvehikel eine entsprechende Lagerkapazität geboten wird.

4: LBMA steht für London Bullion Market Association, den wichtigsten Handelsplatz für Gold in London.

5 Stand: September 2022.

6 In der Praxis haben nur wenige professionelle Anleger, wie beispielsweise Family Offices, die Möglichkeit, physisch Goldbarren zu erwerben. Vor diesem Hintergrund setzen sie meist ETCs oder Futures für den Erwerb von Gold ein, wobei Letztere regelmäßig gerollt werden müssen.

7: Bei einigen ETCs können sich Anleger gegen Rückgabe ihrer Anteilscheine das hinterlegte Gold ausliefern lassen, wobei dies in der Praxis nur in den seltensten Fällen angefragt wird.

8: Stand August 2022.

9: Stand 2022 gilt für private Veräußerungsgewinne eine steuerliche Freigrenze von 600 EUR.

ROHSTOFFE ALS TÜRÖFFNER

FRAUEN UND INVESTMENT: Alte Rollenmuster blockieren wertvolles Potenzial

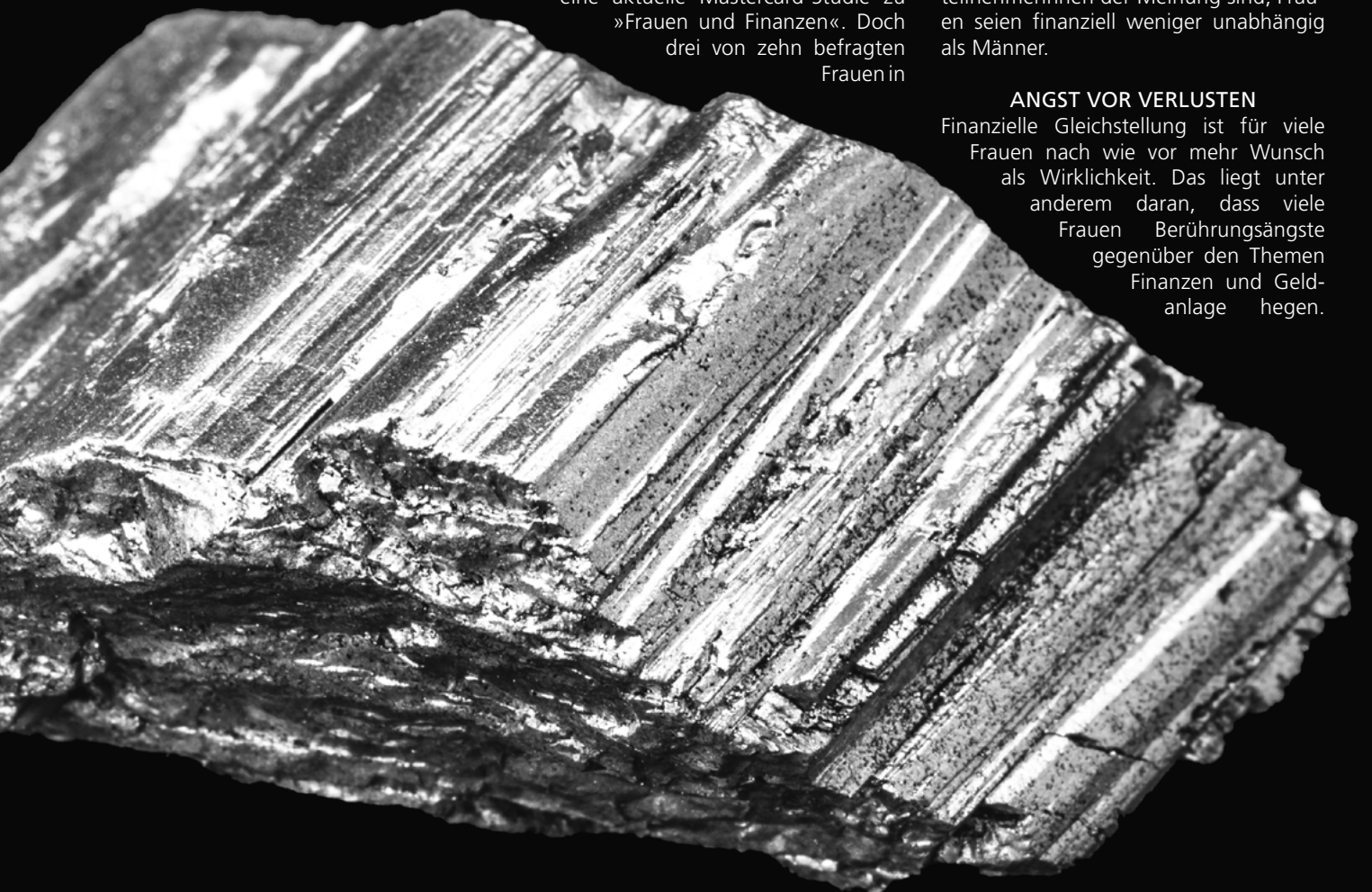
Beim Thema Finanzen gibt es nach wie vor große Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Studien zeigen: Besonders bei der finanziellen Gleichstellung klafft eine Lücke zwischen den Geschlechtern.

Höchste Zeit, diese zu schließen – etwa mit innovativen Anlagestrategien, damit auch Frauen erfolgreich und unabhängig eigenes Vermögen bilden können. Für 63 Prozent der Frauen in Deutschland zählt finanzielle Unabhängigkeit zu den wichtigsten Zielen in ihrem Leben. Das zeigt eine aktuelle Mastercard-Studie zu »Frauen und Finanzen«. Doch drei von zehn befragten Frauen in

Deutschland befinden sich nach wie vor in finanzieller Abhängigkeit. 82 Prozent von ihnen sehen ihre Situation sogar als aussichtslos an. Sie sind überzeugt, dass sie niemals wirtschaftlich unabhängig sein werden. Zudem ergab die Umfrage, dass 62 Prozent der deutschen Umfrageteilnehmerinnen der Meinung sind, Frauen seien finanziell weniger unabhängig als Männer.

ANGST VOR VERLUSTEN

Finanzielle Gleichstellung ist für viele Frauen nach wie vor mehr Wunsch als Wirklichkeit. Das liegt unter anderem daran, dass viele Frauen Berührungängste gegenüber den Themen Finanzen und Geldanlage hegen.



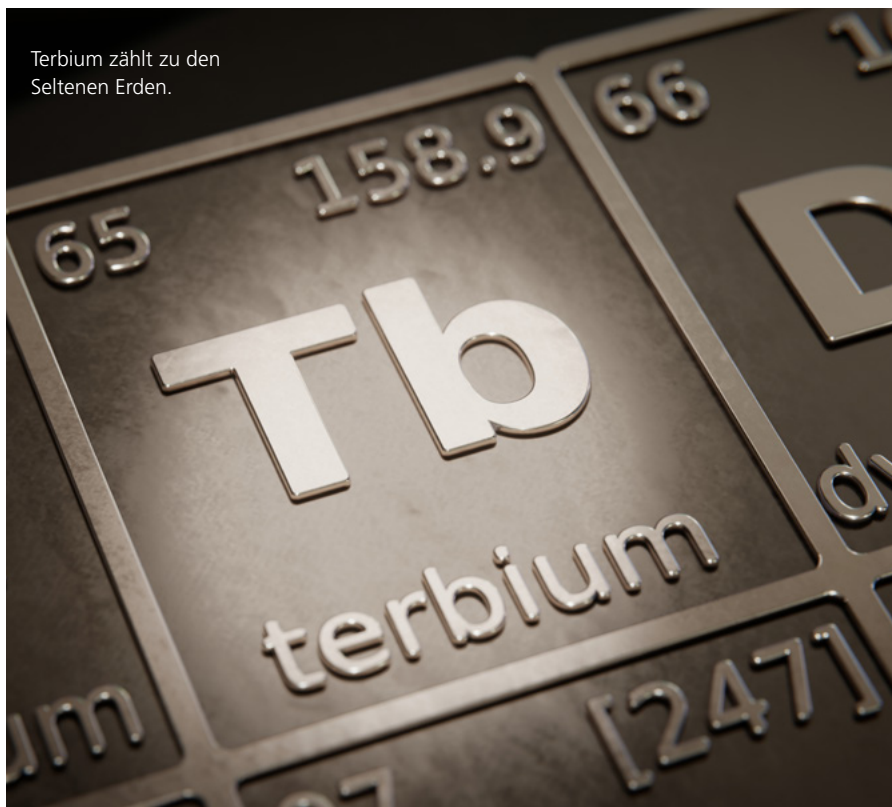
Die Mastercard-Studie zeigt auch, dass das Streben vieler Frauen nach finanzieller Unabhängigkeit nicht selten durch Unsicherheit im Umgang mit Geldthemen ausgebremst wird. Da wundert es nicht, dass rund jede zweite Frau (54 Prozent) derzeit kein Geld angelegt hat, ergab eine Anlegerstudie der Quirin Privatbank. Weitere Studien belegen außerdem, dass Frauen beim Thema Geldanlage einen höheren Beratungsbedarf haben. Immerhin gaben 56 Prozent der Studienteilnehmerinnen an, dass ihnen eine persönliche Beratung bei der Geldanlage grundsätzlich wichtig ist. Die Hälfte der Befragten hat Angst davor, eine Anlage abzuschließen, weil sie Verluste machen könnte.

DIE RICHTIGE STRATEGIE FINDEN

Ein Weg, das Risiko vor Verlusten zu minimieren, ist die Anlagestrategie selbst. Ein Investment in Sachwerte, etwa in Rohstoffe, kann eine attraktive und flexible Strategie für den Vermögensaufbau sein. Investitionen in Rohstoffe schützen persönliches Vermögen vor Inflation – durch den physischen Kauf von Sachwerten wie Edell- und Technologiemetallen und Seltenen Erden, die in unsicheren Euro-Zeiten ein nachweislich hohes Renditepotenzial beinhalten. Grund dafür ist der Bedarf an diesen Ressourcen bei gleichzeitig drohender Knappheit. Beschäftigte die Versorgung der deutschen Wirtschaft mit wirtschaftlich relevanten Rohstoffen vor wenigen Jahren nur enge Fachkreise, steht die essenzielle Bedeutung von Rohstoffen heute im Zentrum des öffentlichen Interesses. Einen maßgeblichen Anteil daran haben Technologiemetalle und Seltene Erden, ohne die es unsere alltäglichen Hightechprodukte nicht gäbe: Smartphones und Computer können ohne Technologiemetalle und Seltene Erden nicht gebaut werden. Auch Elektromobilität, Solar- und Windkraftanlagen treiben den Bedarf an diesen Rohstoffen nach oben.

SACHWERTE BIETEN CHANCEN

Investments in Sachwerte sind nachhaltiger Natur. Die vorhandenen Vorkommen bestimmter Technologiemetalle sind aktuell weitaus knapper als der künftige Bedarf. Allein Terbium weist beispielsweise mit bis zu 690 Prozent die größten prognostizierten Bedarfszuwächse auf. Im Jahr 2040 könnte es eine Versorgungslücke von bis zu 620 Prozent geben. Vorausgesetzt, die derzeit absehbaren Zukunftstechnologien werden in dem erwartbaren Maße umgesetzt. Mit jetzt getätigten Investitionen in diesen Rohstoff lässt sich Kapital also nicht nur schützen, sondern sogar vergrößern. Denn global begrenzte Abbaugelände und mögliche Störungen der Lieferketten machen Preissprünge für



Terbium zählt zu den Seltenen Erden.

[...] drei von zehn befragten Frauen in Deutschland befinden sich nach wie vor in finanzieller Abhängigkeit.

die Zukunft wahrscheinlich. Die Gewinne sind nach einem Jahr Haltedauer übrigens grundsätzlich steuerfrei.

Darauf sollten Sie achten:

Wer sich für ein Investment in Sachwerte interessiert, sollte darauf achten, dass der Anbieter

- Anlageziele und Liquidität verstärkt berücksichtigt,
- der Start mit kleinen Beträgen ab 30 Euro möglich ist,
- vor Abschluss eine ausführliche persönliche Beratung und Wissensvermittlung stattfindet.

Das Ziel muss es sein, dass die Investorin Vertrauen in die Geldanlage gewinnt und weiß, dass der Anbieter Risikominimierung und Flexibilität bei der Anlage sehr ernst nimmt.

Wesentlich ist auch die Frage, wie flexibel der Anbieter ist. Die Investorin sollte

über maximale Flexibilität und maximalen Kapitalschutz verfügen und jederzeit kaufen, (teil-)verkaufen, zukaufen oder switchen können. Wird eine Investition – etwa durch betriebliche Erfordernisse – kurzfristig benötigt, sollten Anbieter das Geld innerhalb von drei bis vier Tagen zur Verfügung stellen können. ♦

Die Autorin



Alina Pieper ist Kommunikationsmanagerin, engagiert sich für Female Financial Empowerment und ist Gastrednerin auf politischen und strategischen Events.



INFLATIONSSCHUTZ UND VERMÖGENSAUFBAU

MIT NACHHALTIGEM OBST- & GEMÜSEANBAU

Der Fokus des Fonds »Agri Terra Citrus Basket I« liegt auf Erträgen aus dem Anbau von Obst und Gemüse. Diese Asset-Klasse bietet neben hohen regelmäßigen Erträgen perfekten Schutz vor Inflation und ist weitestgehend krisenresistent. Denn bekanntlich gilt: Gegessen und getrunken wird immer!

Seit über 25 Jahren sind die Brüder Carsten und Michael Pfau nun schon in Paraguay investiert und seit nunmehr fast 10 Jahren bieten sie über die Agri Terra Gruppe ihr Knowhow als Anbieter von Agrarinvestments auch auf dem europäischen Markt an. Vielen ist daher Agri Terra bereits als Anbieter beispielsweise des »Rinder-Direktinvestments« und der »OrangenRENTE®«, einem Direktinvestment in Orangenplantagen, aus der Vergangenheit bekannt. Nun konnte in die Tat umgesetzt werden, was von bestehenden Kunden und Interessenten immer wieder angeregt und angefragt wurde: Ein komplett reguliertes Angebot für ein breites Anlegerpublikum ist inzwischen in den Vertrieb gestartet. Mit dem Publi-

kums-AIF »Agri Terra Citrus Basket I« setzt die Agri Terra auf eine durchdachte Diversifizierung im Obst- und Gemüsesegment und baut dabei auf den eigenen Stärken und bereits erzielten Erfolgen auf.

Der Agri Terra Citrus Basket I bietet Anlegern die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Publikums-AIF am Freilandanbau, also der Anpflanzung und Bewirtschaftung von Orangen und sonstiger Zitrusfrüchte, dem Gewächshausanbau anderer Obst- und Gemüsesorten wie z. B. Erdbeeren sowie einer in Planung befindlichen Fabrik für Orangensaft zu beteiligen. Für die Aktivitäten wird in Paraguay fruchtbares Agrarland erworben – Anbau und Ernte erfolgen durch mehrere paraguayische Zielgesellschaften des Agri Terra Citrus Basket I. Die ertragsstarke Anlage-

strategie basiert auf den laufenden Einnahmen aus dem Verkauf der geernteten Erzeugnisse während der Bewirtschaftungsphase und aus der Veräußerung der Zielgesellschaften bzw. des Anlagevermögens am Ende der Laufzeit.

Die Wahl des Investitionsstandorts ist dabei bewusst außerhalb Europas gewählt. Im Unterschied zu anderen Regionen verfügt Südamerika über ausreichende Süßwasservorkommen und Potenzial für eine ökologische Erweiterung der Anbauflächen. Die klimatischen Bedingungen führen dazu, dass für manche landwirtschaftlichen Produkte mehrere Ernten pro Jahr möglich sind. Für Agrarinvestitionen bietet Paraguay besondere Standortvorteile. Dazu zählen ein attraktives Lohnniveau und Steuersystem sowie niedrige Energiekosten.



DER AGRI TERRA CITRUS BASKET I AUF EINEN BLICK:

- geschlossener Publikums-AIF nach KAGB
- geplante Laufzeit: 5 Jahre
- geplante Ausschüttungen: jährlich
- prognostizierter Gesamtmittelrückfluss: 166,93 Prozent
- prognostizierte IRR-Rendite: 11,80 Prozent
- Mindestbeteiligung: 10.000 US-Dollar zzgl. 5 Prozent Agio
- Investitionsvolumen: 10.000.000 US-Dollar zzgl. Erhöhungsoption
- Finanzierung: ausschließlich Eigenkapital
- Initialkosten: max. 7,74 Prozent der Kommanditeinlage

Herr Carsten Pfau über die Standortvorteile von Paraguay:

»Paraguay hat zunächst vor allem eins: komparative Kostenvorteile. In den Segmenten der Landwirtschaft, in denen wir aktiv sind, ist Paraguay auf der Kostenseite kaum zu schlagen. Auf der anderen Seite treffen wir auf Preise, die sich aus einem weltweiten Gefüge heraus ergeben. Da entsteht viel Raum für recht hohe Gewinnmargen. Klimatisch ist das Land geradezu ideal für das, was wir tun, und die geographische Lage im Herzen Südamerikas ist ebenfalls ein strategischer Vorteil. Wenn wir diese idealen Voraussetzungen nun mit einer ordentlichen unternehmerischen Struktur kombinieren und mit ausreichend finanzieller Liquidität unterlegen, sind wir zwangsläufig auf der Siegerseite. Unsere Unternehmensgruppe ist vor Ort bereits zu einer recht beachtlichen Größe herangewachsen. Wir sind ein wichtiger und beliebter Arbeitgeber, haben über ein Jahrzehnt hinweg eine sehr gesunde Struktur und Hierarchie herausgearbeitet und die Mechanismen funktionieren recht

gut. Man setzt sich als Anleger mit uns also sozusagen in ein gemachtes Nest.«

Weder die Anbauflächen noch die relevanten Märkte sind mit Europa oder der EU korreliert. Vielmehr befinden sich die Absatzmärkte der angebauten Obst- und Gemüsesorten vornehmlich in Paraguay. Das wirtschaftlich stark wachsende Paraguay importiert derzeit über 70 Prozent des Verbrauchs an Obst und Gemüse aus den Nachbarländern. Dabei sind die Transportkosten der Importe höher als deren Produktionskosten. Die beschränkte Produktion des Landes ist oftmals bereits lange im Voraus ausverkauft. Laufend entstehen neue Supermärkte, die Obst und Gemüse für ihr Angebot benötigen, und auch die Nachfrage seitens Saft- und Limonadenherstellern nimmt stetig zu. Die steigende Nachfrage hat dazu geführt, dass bereits Abnahmegarantien des Großhandels für die bisher von der Agri Terra Gruppe in Paraguay angebauten Produkte vorliegen. Parallel zur wachsenden Nachfrage in Paraguay ist ein zunehmendes Interesse in

Asien, insbesondere in Taiwan, Hongkong und Singapur, an paraguayischen Agrarprodukten zu beobachten, sodass die Zahl der Absatzmärkte zukünftig noch deutlich größer werden könnte.

KURZUM:

Die Investitionsmöglichkeit in den Agri Terra Citrus Basket I vereint den tendenziell statischen Landerwerb mit der dynamischen Einnahmenkomponente eines Agrarbetriebs einschließlich der nachgelagerten Weiterverarbeitungsmöglichkeit der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Damit bietet der Fonds eine unternehmerische Beteiligung in Reinform an einem krisenresistenten, inflationsschützenden Investment mit zweistelligen, jährlichen Renditechancen. ♦

rechts: Carsten Pfau,
Komplementär und geschäftsführender Gesellschafter der
Agri Terra KG, Geschäftsführer (CEO) der Agri Terra Gruppe

unten: Plantagenhochburg Nueva Italia in Paraguay



Best of Web

Goldmarkt steht vor 17 Milliarden Dollar-Megafusion



Bild: Depositphotos / alifex

Newmont, US-Gigant der Goldproduktion, will seinen australischen Mitbewerber Newcrest schlucken. Wird dieser die inzwischen zweite Offerte über 17 Milliarden Dollar annehmen oder gerät der Goldmarkt in eine Bieterschlacht?

In jedem Fall geht der generelle Trend in der Branche hin zu Fusionen. Denn die Minenbetreiber kämpfen schon seit Jahren damit, dass sie kaum noch über

leicht förderbare Goldvorkommen verfügen. Daher wird es immer schwerer, die Goldreserven zu erhöhen. Wie schwer, verdeutlichen Zahlen von »S&P Global Market Intelligence«: 341 große Lagerstätten wurden zwischen 1990 und 2021 entdeckt. Lediglich 28 davon seien in der letzten Dekade ...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter www.sachwert-magazin.de

Größter Staatsfonds der Welt verzeichnet Rekordeinbruch von 152 Milliarden Euro

Die hohe Inflation, der starke Zinsanstieg und der Ukraine-Krieg fordern ihren Tribut: der Staatsfonds Norwegens ist 2022 um satte 152 Milliarden Euro bzw. 1,64 Billionen Kronen gefallen! Fondsmanager Nicolai Tangen macht dabei eine ungewöhnliche Beobachtung.

Nämlich: Die schwierige Marktlage schade Aktien und Anleihen gleichzeitig, so Tangen. Dieser perfekte Sturm sorgt nun für das gewaltige Minus von 14,1 Prozent. In absoluten Zahlen stellt der Kurseinbruch einen neuen Negativ-Rekord in der Geschichte des Fonds auf. Denn der Rückgang von 2022 übertrifft sogar den bisher größten aus der globalen Finanzkrise 2008 um mehr als das Doppelte. Von 2019 bis 2021 erreichte der Fonds noch jedes Jahr eine Rendite von...



Bild: Depositphotos / cookelma

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter www.sachwert-magazin.de

Lithium: Riesen-Reserven in Indien entdeckt



Bild: Depositphotos / xura

Nach Angaben der indischen Regierung haben Geologen im Nordosten des Landes ein beträchtliches Vorkommen des seltenen und äußerst begehrten Rohstoffs Lithium gefunden.

Das indische Bergbauministerium teilte mit, dass es sich um eine Menge von rund 5,9 Millionen Tonnen handle. Nun werde ein Plan für den Abbau des strategisch bedeutsamen Leichtmetalls erstellt.

Lithium spielt eine essentielle Rolle bei der Produktion wiederaufladbarer Batterien – unter anderem auch für Elektrofahrzeuge. Diese wiederum sind ein wichtiger Faktor im Vorhaben Indiens, seinen CO₂-Ausstoß massiv zu senken. Momentan gehört Indien neben China und den USA noch zu den drei Staaten mit den höchsten...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter www.sachwert-magazin.de

El Salvador ebnet den Weg für Bitcoin Bonds



Bild: Depositphotos / chrispictures

Mit dem neuen Gesetz über digitale Wertpapiere rücken Bitcoin Bonds für El Salvador in greifbare Nähe. Sie sind Teil eines ehrgeizigen Plans von Präsident Nayib Bukele.

Die Regelung schaffe einen »rechtlichen Rahmen für alle digitalen Assets« und biete »einen beispiellosen Verbraucherschutz vor schlechten Akteuren im Krypto-Bereich«. Außerdem liefert die Entscheidung die Grundlage für Bitcoin-Anleihen. Diese sollen circa eine Milliarde Dollar in das südamerikanische Land spülen. Mit der einen Hälfte des Geldes möchte El Salvadors Präsident Bukele Bitcoin kaufen und mit der anderen Hälfte Bitcoin-bezogene Infrastrukturprojekte wie »Bitcoin City« im Land unterstützen.

Dabei handelt es sich um eine futuristische Stadt, die am Hang des Conchagua-Vulkans entstehen soll. Laut Bukeles Vision wird der Vulkan eines Tages die Energie liefern, um dort Bitcoin zu schürfen – ein Vorgang, der ...

Den kompletten Artikel lesen Sie online unter www.sachwert-magazin.de

Die sechs Elemente des Erfolgs

von **Carsten Maschmeyer**
304 Seiten, Erschienen: September 2021
FinanzbuchVerlag
ISBN: 978-3-95972-478-4

Die meisten Menschen streben nach Erfolg. Doch wie erlangt man persönliches Glück, energiegelade Gesundheit, finanzielle Unabhängigkeit und ein erfülltes Leben in einer Welt, die sich in einem radikalen Umbruch befindet? Die Antwort ist ganz einfach: indem man sich auf die Veränderung einlässt.



Der Aktien- und Börsenführerschein

von **Beate Sander**
368 Seiten, erschienen: März 2020
Finanzbuch Verlag
ISBN: 978-3-95972-279-7



Mit der zehnten, komplett neu bearbeiteten Auflage erscheint der mehr als 35.000-fach verkaufte Bestseller neu mit Musterdepots für erfolgsorientierte Anleger (Aktien und EFTs) und weiterhin großem Frage- und Antwortteil für Selbsttests zum Thema Börsenwissen.

Die Kunst des digitalen Lebens

von **Rolf Dobelli**
256 Seiten, erschienen: August 2020
Piper
ISBN: 978-3-492-31696-5

24 Stunden am Tag werden uns auf allen Kanälen News serviert, die unser Gehirn weder verdaut noch zu Wissen verarbeitet. Stattdessen setzen sie uns unter Dauerstress, torpedieren unser Zeitmanagement und hindern uns daran, unser wahres Glück zu finden.



Dieses Buch ist bares Geld wert

von **Markus Elsässer**
208 Seiten, erschienen: September 2020
Finanzbuch Verlag
ISBN: 978-3-95972-325-1



Mit »Des klugen Investors Handbuch« ist Dr. Markus Elsässer ein Bestseller gelungen, mit »Dieses Buch ist bares Geld wert« zeigt er, dass es die vielen kleinen Tricks und Kniffe sind, die er sich im Laufe seines Lebens erst selbst aneignen musste, die den Unterschied ausmachen.

Krise: Wie Nationen sich erneuern können

von **Jared Diamond**
464 Seiten, erschienen: Mai 2019
S. Fischer
ISBN: 978-3-10000-284-

Nach den Bestsellern »Arm und Reich« und »Kollaps« zeigt der Pulitzer-Preisträger Jared Diamond in seinem neuen und bisher persönlichsten Buch, wie Nationen mit den gegenwärtigen Krisen – Klimawandel, soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Polarisierung – erfolgreich umgehen können.





**BACKHAUS
STIFTUNG**
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG



Entdecken Sie jetzt unsere Multimedia-Inhalte

Besuchen Sie unsere Website, lernen Sie die Stiftung über den Imagefilm kennen, hören Sie im Podcast **Sitz zum Gespräch** spannende Interviews und sehen Sie auf Youtube unsere Reportage-Reihe **Tier und Mensch**.

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

www.backhaus-stiftung.de

Seit dem 01. Dezember 2022 ist die neue Ausgabe des Sachwert Magazins bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder im Online-Kiosk erhältlich.



Goldene Aussichten, düstere Vorzeichen

Die Quartalszahlen des World Gold Council, einer 1987 gegründeten Lobby-Organisation der Goldbergbauindustrie mit Hauptsitz in London, sorgen im Allgemeinen für wenig Aufsehen. In diesem dritten Quartal des Jahres 2022 war das anders. Doch der Grund für das hohe Medieninteresse lag nicht allein in der insgesamt starken Nachfrage, die beim Verband trotz des sinkenden Goldpreises Hoffnungen auf ein starkes Jahr 2022

weckte, sondern war vor allem dem massiven Zukauf der Zentralbanken geschuldet, von denen ein großer Teil anonym blieb. Dieser Umstand wirft erneut die Frage auf, was die Nachfrage des Edelmetalls derzeit treibt – für welche Gruppen ist eine Aufstockung von Interesse?

HOHE GOLDNACHFRAGE PRÄGT DAS Q3

Trotz makroökonomischer Unsicherheiten habe sich Gold in diesem Jahr als sicherer

Hafen gezeigt; dieses vorläufige Fazit zog Louise Street, die Senior-Market-Analystin des WGC, anlässlich der zu Novemberbeginn veröffentlichten Ergebnisse. Tatsächlich war es ein starkes Quartal für Gold und das, obwohl der Preis des Rohstoffs zum wiederholten Mal fiel – im Oktober lag er bei nur mehr 1.639 US-Dollar pro Unze – und auch die Großanleger zum Verkauf ihrer Goldanlagen, meist in Form von ETFs, neigten. Denn im Hinblick auf den physischen Golderwerb stieß das Interesse am Edelmetall zu Rekordhöhen vor: 1.181 Tonnen Gold wurden im Zeitraum von Juli bis September weltweit gekauft – ein Anstieg von 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der auch vor dem ...

Den kompletten Artikel lesen Sie in der aktuellen Printausgabe. Bestellbar unter www.sachwert-magazin.de/abonnieren/



Bild: Depositphotos / Studio_East

Hochkarätige Investition

Bei vielen Anlegern liegen Farbedelsteine nicht gerade auf den vorderen Plätzen. Aber ein Blick auf die seltenen Steine lohnt sich. Chris Pampel, Inhaber des Deutschen Edelstein Kontors, erklärt, warum das so ist und warum Anleger mit Bedacht an die Auswahl der Edelsteine herangehen sollten.

Herr Pampel, Farbedelsteine, die sich als Investment eignen, sind seltener als Diamanten oder Gold. Das ist für Anleger sehr spannend. Wie ist Ihre langfristige Prognose zur Wertentwicklung seltener Farbedelsteine angesichts sinkender Verfügbarkeit?

Im vergangenen Jahr wurden weltweit mehr als 3.000 Tonnen Gold abgebaut. Im Vergleich dazu wurden für die Schmuckindustrie knapp zehn Tonnen Diamanten

abgebaut. Farbedelsteine sind deutlich seltener. Von den »Big Three« der Farbedelsteine, also Rubin, Saphir und Smaragd, wurden 2021 insgesamt gerade einmal knapp 600 Kilogramm weltweit abgebaut und nur zwei bis drei Prozent davon erfüllen überhaupt die Kriterien für Investment-Farbedelsteine. Und genau diese geologische Seltenheit macht das Thema Investment-Farbedelsteine so spannend, erst recht in Hinblick auf den Zukunftsbonus.

Was genau ist damit gemeint?

Betrachtet man die Wertentwicklung der begehrtesten Farbedelsteine, also Rubin, Saphir, Smaragd und die des Hidden Champions Tansanit der vergangenen 20 Jahre, sieht man, dass die Steine in Investment-Qualität jedes Jahr kontinuierlich um 4 bis 7 Prozent gestiegen sind. Sie eignen sich also perfekt dafür, Vermögen auf ...



Den kompletten Artikel lesen Sie in der aktuellen Printausgabe. Bestellbar unter www.sachwert-magazin.de/abonnieren/

Bilder: Depositphotos / beichonock

Julien Backhaus

Bullshit Rules

50 Regeln, die Sie
brechen müssen, um
Erfolg zu haben

FBV

Jetzt im Handel!